Mitt.int.ent.Ver., 15(3/4):123-132; Frankfurt/M., 1990

Acht neue Pilzmücken aus Chile

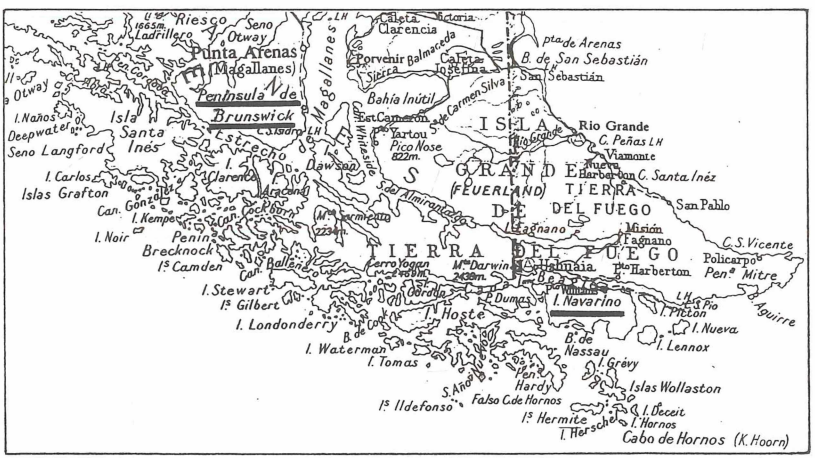
(Diptera: Mycetophilidae)

EBERHARD PLASSMANN & MICHAEL VOGEL

Bei einer Exkursion im Jahre 1985 nach Chile wurden durch Bodenfallen auf der Laguna Parillar/Peninsula Brunswick und auf der Insel Navarino Pilzmücken gefangen. Insgesamt wurden auf Parillar 936 und auf Navarino 2246 Individuen erbeutet. Unter diesen befanden sich acht für die Wissenschaft neue Arten, die im folgenden beschrieben werden.

Die im Literaturverzeichnis zitierten Arbeiten wurden zur Differentialdiagnose und Festlegung der neuen Arten herangezogen.

Laguna Parillar auf der Peninsula Brunswick liegt etwa 70 km von Punta Arenas entfernt in einer Höhe von 250 m NN. Die Insel Navarino mit Puerto Williams befindet sich 55° 10' Süd und 69° 30' West. Die Höhenlage des Untersuchungsgebietes reichte von 30 m bis 80 m NN.



Karte 1: Südspitze Chiles (Feuerland)

Mycomya carpinea n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70%), in Bodenfalle in Mischwald aus *Nothofagus pumilio* und *N. betuloides*, ca. 50 m NN auf der Insel Navarino/Chile, 26.I.-2.II.1985, leg. M. VOGEL.

Paratypus: 1 ♂ (Aufbewahrung wie Holotypus), in Bodenfalle in *Sphagnum magellanicum* Moor, ca. 30 m NN auf der Insel Navarino/Chile, 26.I.-2.II.1985, leg. M. VOGEL.

Diagnose: Mittelgroße, gelb-hellbräunliche Mücke der Gattung *Mycomya* RONDANI 1856. Durch den typischen Bau des Hypopygiums (Abb. 1a + b) unterscheidet sie sich von den anderen Arten der Gattung.

Beschreibung des Männchens: Länge 3 mm. Kopf und Rüssel hellbraun, Taster gelb. Basalglieder und Geißel der Fühler gelb. Mesonotum einfarbig hellbraun. Pleuren, Scutellum und Postnotum hellbraun. Scutellum mit vier längeren Randborsten. Beine und Schienensporne gelb. Mittelhüften ohne Hüftdorne. Vordermetatarsus um 1/3 kürzer als die Vorderschiene. Flügel klar, ohne Zeichnung. Zellchen hell; sc im proximalen Drittel des Zellchens mündend. Stiel der m-Gabel deutlich kürzer als m2. Basis der cu-Gabel unter r-m gelegen. Abdomen gelb, an den Segmentgrenzen dunkler. Hypopygium gelb.

Beziehungen: *M. carpinea* n. sp. gehört zum Subgenus *Mycomyopsis* VÄISÄNEN 1984 und steht der *M. confusa* VÄISÄNEN 1979 nahe. Die Strukturen des Hypopygiums sind deutlich verschieden.

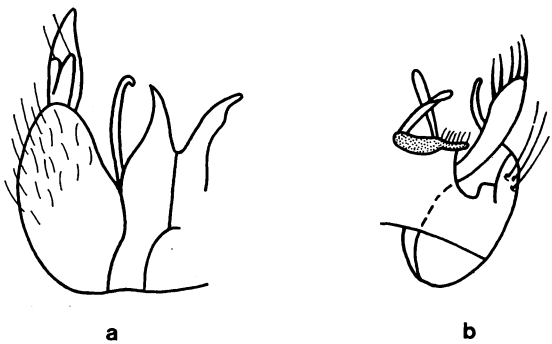


Abb. 1: *Mycomya carpinea* n.sp.
a: Hypopygium von unten ; b: Hypopygium von oben (je halb)

Mycomya libentia n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70%), in Bodenfalle in *Nothofagus betuloides*-Wald, ca. 80 m NN auf der Insel Navarino/Chile, 26.I-2.II.1985, leg. M. VOGEL.

Diagnose: Mittelgroße, braune Mücke der Gattung *Mycomya* RONDANI 1856. Durch den typischen Bau des Hypopygiums (Abb. 2a + b) unterscheidet sie sich von den anderen Arten der Gattung.

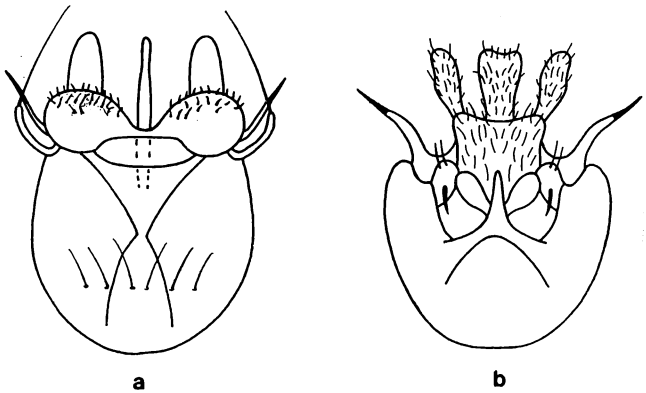


Abb. 2: *Mycomya libentia* n.sp.
a: Hypopygium von unten; b: Hypopygium von oben

Beschreibung des Männchens: Länge 4 mm. Kopf dunkelbraun, Rüssel braun, Taster gelb. Basalglieder der Fühler und die Basis des ersten Geißelgliedes hellbraun, die übrige Geißel dunkelbraun. Pleuren und Postnotum braun. Mesonotum braun mit drei ineinander übergehenden dunkleren Längsstreifen. Scutellum gelb, mit vier längeren Randborsten. Beine gelb, Schienensporne braun. Mittelhüften ohne Hüftdorne. Vordermetatarsus nur unwesentlich kürzer als die Vorderschiene. Flügel klar, ohne Zeichnung. Zellchen hell; sc2 etwas jenseits der Mitte des Zellchens stehend, sc abgebrochen, frei endend. Stiel der m-Gabel etwas kürzer als m2. Basis der cu-Gabel vor r-m gelegen. Abdomensegment 1-4 hellbraun, die übrigen Segmente dunkelbraun. Hypopygium hellbraun.

Beziehungen: *M. libentia* n. sp. gehört zum Subgenus *Mycomya* RONDANI 1856. Sie steht der *M. monosta* VÄISÄNEN 1987 nahe und unterscheidet sich von ihr durch den Bau des Hypopygiums.

Coelosia accita n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70%), in Bodenfalle in Mischwald aus *Nothofagus antarctica* und *N. pumilio*, ca. 250 m NN auf Laguna Parillar/ Peninsula Brunswick/Chile, 23.I.-6.II.1985, leg. M. VOGEL.

Paratypus: 1 ♂, Daten und Aufbewahrung wie Holotypus.

Diagnose: Mittelgroße, hellbraune Mücke der Gattung *Coelosia* WINNERTZ 1863, die durch den Bau des Hypopygiums (Abb. 3 a + b) und der Beborstung des Scutellums und Postnotums von den anderen Arten zu unterscheiden ist.

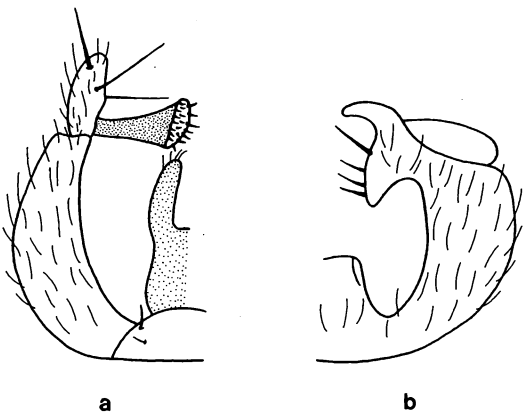


Abb. 3: *Coelosia accita* n.sp.
a: Hypopygium von oben; b: Hypopygium von unten (je halb)

Beschreibung des Männchens: Länge 4 mm. Kopf und Rüssel braun, Taster gelb. Basalglieder der Fühler gelb. Erstes Geißelglied an der Basis gelb, die übrige Geißel braun. Pleuren, Mesonotum und Postnotum gelbbraun, Scutellum braun, mit 6 Randborsten; das auf der Mitte stehende Paar lang, die übrigen sehr kurz. Postnotum apikal mit zwei Borsten. Beine gelb. Mittelschiene an der Basis geschwollen und mit einem sensorischen Organ versehen, das von kleinen Härchen umkränzt ist. Flügel klar, ohne Zeichnung, bräunlich tingiert. Abdomensegment 1-5 gelb, sonst braun, Hypopygium gelb.

Beziehungen: *C. accita* n. sp. ist die dritte Art dieser Gattung, die in Südamerika gefunden wurde. Gegen *C. neotropica* LANE 1959 ist sie durch den Bau des Hypopygiums abzugrenzen; gegen *C. flavithorax* FREEMAN 1951 zusätzlich durch die Beborstung des Scutellums und des Postnotums.

Phronia gulata n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70%), in Bodenfalle in Mischwald aus *Nothofagus pumilio* und *N. betuloides*, ca. 50 m NN auf der Insel Navarino/Chile, 26.I-2.II.1985, leg. M. VOGEL.

Diagnose: Mittelgroße, braungelb gefärbte Mücke der Gattung *Phronia* WINNERTZ 1863, die sich durch den Bau des Hypopygiums (Abb. 4a + b) von den anderen Arten der Gattung unterscheidet.

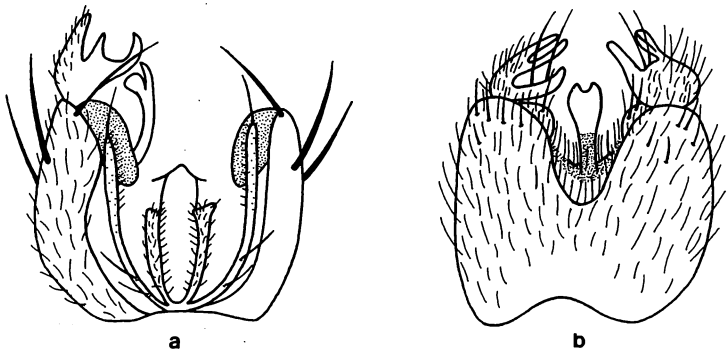


Abb. 4: *Phronia gulata* n.sp.
a: Hypopygium von oben; b: Hypopygium von unten

Beschreibung des Männchens: Länge 3 mm. Kopf braun, Rüssel und Taster gelb. Basalglieder der Fühler und die Basis des ersten Geißelgliedes gelb, die übrige Geißel braun. Mesonotum gelb mit drei breiten Längsstreifen. Pleuren, Scutellum und Postnotum braun. Scutellum mit vier Randborsten. Beine und Schienensporne gelb. Vordermetatarsus und Vorderschiene von gleicher Länge. Flügel mit einem verwaschenen Zentralfleck auf r-m und braun getrübtem Spitzendrittel, keine deutlichen Bindenzeichnungen; sc endet frei, c nicht über r5 hinausragend. Abdomen und Hypopygium braun.

Beziehungen: *P. gulata* n. sp. ist die zweite Art dieser Gattung, die in Südamerika nachgewiesen wurde. Sie unterscheidet sich von *P. longinervis* FREEMAN 1951 durch den Bau des Hypopygiums und die frei endende sc. Sie ist mit den europäischen Arten *P. cordata* LUNDSTROEM 1914, *P. exigua* (ZETTERSTEDT 1852) und *P. interstincta* DZIEDZICKI 1889 verwandt, von denen sie sich aber durch die Struktur des Genitalapparates abgrenzen läßt.

Mycetophila digna n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70 %), in Bodenfalle in *Sphagnum-fimbratum*-Niedermoor, ca. 250 m NN auf Laguna Parillar/Peninsula Brunswick/Chile, 23.I.-6.II.1985, leg. M. VOGEL.

Paratypen: 4 ♂♂, Daten und Aufbewahrung wie Holotypus.

Diagnose: Kleine, braune Mücke der Gattung *Mycetophila* MEIGEN 1803, die sich von den anderen Arten durch die Struktur des Hypopygiums (Abb. 5) unterscheidet.

Abb. 5: *Mycetophila digna* n.sp., Hypopygium von unten (halb)

Beschreibung des Männchens: Länge 2,5 mm. Kopf, Rüssel und Taster braun. Fühler braun, nur das erste Geißelglied in der Basalhälfte gelb. Pleuren, Mesonotum, Scutellum und Postnotum braun. Scutellum mit zwei in der Mitte stehenden langen Randborsten. Hüften braun, Schenkel, Schienen und Tarsen gelb. Schienensporne gelb. Mittelschienen ohne Ventralborsten, Hinterschienen außen mit zwei Borstenreihen. Flügel klar, ohne Zeichnung und ohne Schatten; cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen dunkelbraun, Hypopygium braun.

Beziehungen: *M. digna* n. sp. ist der *M. bisetosa* FREEMAN 1951 nahestehend, von ihr durch den Bau des Hypopygiums unterschieden.

Mycetophila interrita n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70 %), in Bodenfalle in Mischwald aus *Nothofagus antarctica* und *N. pumilio*, ca. 250 m NN auf Laguna Parillar/ Peninsula Brunswick/Chile, 23.I.-6.II.1985, leg. M. VOGEL.

Diagnose: Kleine, braune Mücke der Gattung *Mycetophila* MEIGEN 1803, durch den Bau des Hypopygiums (Abb. 6) von den anderen Arten der Gattung unterschieden.

Beschreibung des Männchens: Länge 2,5 mm. Kopf braun, Rüssel und Taster gelb. Die beiden Basalglieder und 2/3 des ersten Geißelgliedes der Fühler hellbraun, die übrige Geißel braun. Pleuren, Scutellum und Postnotum braun. Mesonotum braun mit drei dunklen Längsstreifen. Scutellum mit vier Randborsten. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften hellbraun. Schenkel, Schienen und Tarsen gelb, Schienensporne gelb. Mittelschiene mit zwei Ventralborsten. Hinterschiene außen mit zwei Borstenreihen. Flügel ohne deutliche Bindenzeichnungen. Verwaschener Zentralfleck um r-m. Spitzendrittel mit verwaschenem Schatten; cu-Gabelbasis deutlich jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomensegmente 1-3 dunkelbraun, die übrigen schwarz. Hypopygium braun.

Beziehungen: *M. interrita* n. sp. ist mit der *M. sinuata* FREEMAN 1951 verwandt und unterscheidet sich von ihr durch die Struktur des Hypopygiums.

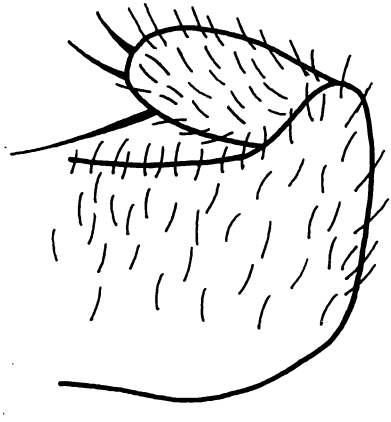


Abb. 6: *Mycetophila interrita* n.sp., Hypopygium von unten (halb).

Mycetophila placata n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70 %), in Bodenfalle in Mischwald aus *Nothofagus pumilio* und *N. betuloides*, ca. 50 m NN auf der Insel Navarino/Chile, 26.I.-2.II.1985, leg. M. VOGEL.

Diagnose: Mittelgroße, braune Mücke der Gattung *Mycetophila* MEIGEN 1803, die sich durch den Bau des Hypopygiums (Abb. 7a + b) von den anderen Arten der Gattung unterscheidet.

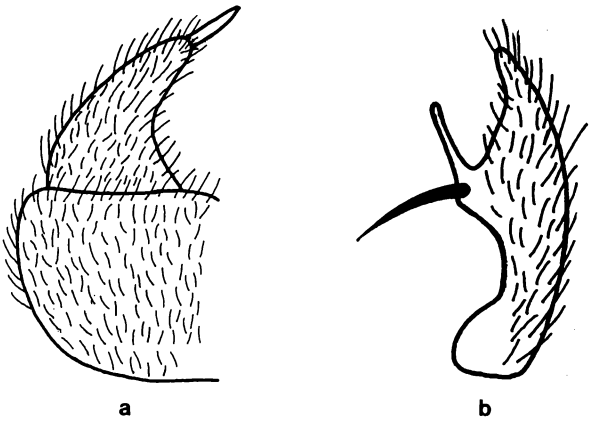


Abb. 7: *Mycetophila placata* n.sp.
a: Hypopygium von unten (halb); b: Zange

Beschreibung des Männchens: Länge 4 mm. Kopf und Taster braun, Rüssel gelb. Basalglieder und das basale Drittel des ersten Geißelgliedes der Fühler gelb, die übrige Geißel braun. Pleuren braun, Mesonotum hellbraun mit vier dunklen, schmalen Längsstreifen, deren mittlere v-förmig nach distal verlaufen. Scutellum braun mit gelbem Rand und vier langen Randborsten. Postnotum braun. Beine gelb, Schienensporne braun. Mittelschiene mit einer längeren und einer kurzen Ventralborste. Hinterschiene außen mit zwei Borstenreihen. Flügel ohne deutliche Bindenzeichnung, verwaschener Zentralfleck um r-m. Spitzendrittel mit verwaschenem Schatten; cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen dunkelbraun, Hypopygium braun.

Beziehungen: *M. placata* n. sp. ist der *M. verbifera* FREEMAN 1951 verwandt und von ihr durch den Bau der Zange des Hypopygiums zu unterscheiden.

Mycetophila tantula n. sp.

Holotypus: 1 ♂ (Zoologische Staatssammlung München, kons.: Alk. 70 %), erbeutet mit Fangnetz auf Laguna/Peninsula Brunswick/Chile, 23.I.1985, leg. M. VOGEL.

Diagnose: Mittelgroße, dunkelbraune Mücke der Gattung *Mycetophila* MEIGEN 1803, die sich durch die Strukturen des Hypopygiums (Abb. 8a, b + c) von den anderen Arten der Gattung unterscheidet.

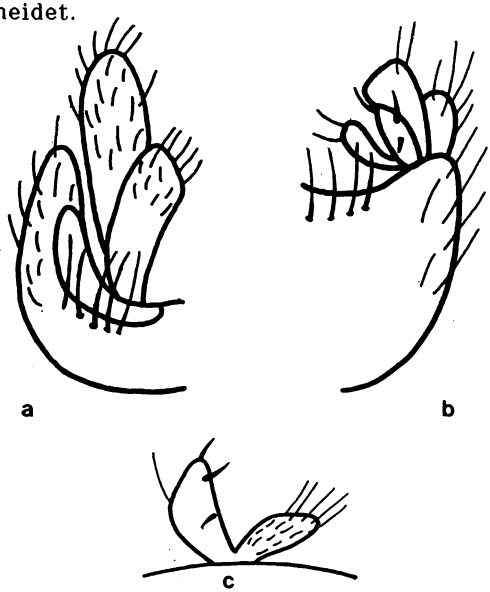


Abb. 8: *Mycetophila tantula* n.sp.
a: Hypopygium von oben (halb); b: Hypopygium von unten (halb); c: Zange von der Seite

Beschreibung des Männchens: Länge 3 mm. Kopf und Rüssel dunkelbraun. Taster hellbraun, 2. Tasterglied dunkelbraun. Basal- und Geißelglieder der Fühler dunkelbraun, erstes Geißelglied im basalen Drittel hellbraun. Pleuren, Mesonotum, Scutellum und Postnotum dunkelbraun. Scutellum mit zwei mittelständigen Randborsten. Flügel klar, ohne Zeichnung; cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen und Hypopygium braun.

Beziehungen: *M. tantula* n. sp. steht der *M. bisetosa* FREEMAN 1951 nahe und unterscheidet sich durch die Struktur des Hypopygiums von ihr.

Schriften

COHER, E. I. (1950): Neotropical *Mycomyia* I. (Diptera, Mycetophilidae). - Rev. Ent., **21**(3):561-580; Rio de Janeiro.

-- (1952): Neotropical *Mycomyia* II. (Diptera, Mycetophilidae). - Dusenia, **3**(3):215-224; Curitiba.

-- (1959): A synopsis of American *Mycomyini* with description of new species (Diptera, Mycetophilidae). - Ent. Amer. (N. S.), **38**:1-155; New York.

DURET, J. P. (1979): El genero *Mycetophila* en la Patagonia. II. - Ans. Inst. Pat. Punta Arenas (Chile), **10**:219-228; Punta Arenas.

-- (1980 a): El genero *Mycetophila* MEIGEN, 1803, en la Patagonia. I. - Rev. Soc. ent. Argent., **39**(1-2):37-58; Buenos Aires.

-- (1980 b): El genero *Mycetophila* en la Patagonia. III. - Rev. Soc. ent. Argent., **39**(3-4):149-166; Buenos Aires.

-- (1980 c): El genero *Mycetophila* en la Patagonia. IV. - Ans. Inst. Pat. Punta Arenas (Chile), **11**:301-317; Punta Arenas.

-- (1981): El genero *Mycetophila* en la Patagonia. VI. - Ans. Inst. Pat. Punta Arenas (Chile), **12**:239-250; Punta Arenas.

FREEMAN, P. (1951): Mycetophilidae. In: British Museum (Natural History): Diptera of Patagonia and South Chile **3**:1-138; London (British Museum, Natural History).

LANE, J. (1952): Neotropical *Mycetophila* (Diptera, Mycetophilidae). - Dusenia, **3**(6):421-434; Curitiba.

-- (1959): Insecta Amapensia - Diptera: Mycetophilidae. - Studia Ent., **2**:105-118; Rio de Janeiro.

-- (1962): Mycetophilidae from Chile (Diptera). - Studia Ent., **5**:527-548; Rio de Janeiro.

-- (1963): Insecta Patagonica (Diptera, Mycetophilidae). - Rev. Soc. cient. Argent., **25**(1-4):3-16; Buenos Aires.

PAPAVERO, N. (1978): Family Mycetophilidae (Fungivoridae). In (Mus. Zool. Univ. Sao Paulo): A catalogue of the diptera of the Americas south of the United States. - Mus. Zool. Univ. Sao Paulo, **19** (E); Sao Paulo.

Verfasser:
Dr. EBERHARD PLASSMANN, Hauptstraße 11, D-8059 Oberding
Dr. MICHAEL VOGEL, Bischof-Hartl-Straße 12, D-8229 Laufen/ Salzach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 15_3-4_1990

Autor(en)/Author(s): Plassmann Eberhard, Vogel Michael

Artikel/Article: Acht neue Pilzmücken aus Chile 123-132